

AMIS-Prozess: Gerichtsgutachter Kranebitter des Amtes enthoben

von Kid Möchel

Rund 25 Tage vor dem Start des Anlagebetrugsprozesses um die Wiener Finanzfirma AMIS wurde der Sachverständige abberufen und ein neuer Gutachter bestellt. Laut Kranebitter eine "reine Vorsichtsmassnahme".

Das mit Spannung erwartete Mega-Strafverfahren um den mutmasslichen 60-Millionen-Euro-Anlagebetrug bei der Wiener Finanzfirma AMIS beginnt zwar erst in etwas mehr als drei Wochen, doch am Donnerstag ist bereits die erste Bombe geplatzt.

Hauptverhandlungsrichterin Daniela Setz-Hummel hat am Donnerstag per Beschluss den vom Gericht bestellten AMIS-Sachverständigen Gottwald Kranebitter, Partner der Wirtschaftstreuhand KPMG in Wien, seines Amtes enthoben.

Begründung: "Gegen den Sachverständigen (...) wird beim Wiener Landesgericht Wiener Neustadt zum Aktenzeichen 033Ur 180/02f eine Voruntersuchung wegen Paragraph 153 (...) und 156 (...) Strafgesetzbuch geführt."

Im Beschluss heisst es wörtlich weiter:

"Der Sachverständige Dr. Kranebitter ist daher bei sonstiger Nichtigkeit dem gegenständlichen Verfahren als Sachverständiger nicht beizuziehen, da die Voraussetzungen der Ausgeschlossenheit des Sachverständigen (nach Paragraph 120 iVm 170 Z 2 StPO) vorliegen, zumal sich der Sachverständige im genannten Verfahren des Landesgerichts Wiener Neustadt in "Untersuchung befindet", das heisst: gegen ihn ist eine Voruntersuchung eingeleitet und die angeführten strafbaren Handlungen, deren er verdächtigt ist, Vorsatztaten mit einer über einjährigen Freiheitsstrafdrohung darstellen."

Schlussatz im Gerichtsbeschluss: "Im Übrigen hat der Sachverständige aufgrund des Verfahrens um seine Abberufung ersucht."

Kranebitter weist Vorwürfe zurück

Bei dem erwähnten anhängigen vorggerichtlichen Verfahren am Landesgericht Wiener Neustadt aus dem Jahr 2002 handelt es sich um den früheren Pleite-Fall der börsennotierten „alten“ Libro AG.

Kranebitter weist in Sachen Libro alle Vorwürfe zurück. Es sei nichts dran. Seine Abberufung ist laut Kranebitter "eine reine Vorsichtsmassnahme".

Neuer Gutachter bestellt

Zugleich mit der Abberufung Kranebitters hat Richterin Setz-Hummel einen neuen Gutachter bestellt: Kranebitters Kollege Gert Weidinger von der KPMG in Linz übernimmt nun diese Agenden.

Laut Richterin soll Weidinger „wenn möglich bis 5. Dezember 2007 auf Basis des gesamten bisherigen Akteninhaltes Befund und Gutachten erstatten:

- über die Feststellung der Überschuldung und Zahlungsunfähigkeit der AMIS Asset Management Investment Services AG sowie der AMIS Financial Consulting AG,
- über die Verwendung der Kundengelder sowie
- über die Nachvollziehbarkeit und Plausibilität der in der Anklageschrift enthaltenen Berechnung der Beträge sowie die in der Anklageschrift ergänzend festgestellten Sachverhalte prüfen.

Zugleich ersucht die Richterin den Neo-Gutachter Weidinger, „den Kopienakt vom bisherigen Sachverständigen beizuschaffen.“

Der Amis-Prozess beginnt, wie berichtet, am 10. Dezember 2007.

15.11.2007 | 19:02